

Originaldokument

© Verlag C.H.Beck

WAS BISHER GESCHAH

Tristan ist der Sohn von Fürst Rivalin von Parmenien und Blanche-flur, deren Bruder König Marke über England und Cornwall herrscht. Rivalin fällt kurz vor Tristans Geburt im Kampf gegen seinen Lehns-herrn Herzog Morgan. Aus Schmerz über den Tod des Gemahls stirbt auch Blanche-flur unmittelbar nach Tristans Geburt. Das Waisenkind wird von Rivalins Marschall Rual und dessen Frau Floraete aufgezogen, ohne seine wahre Herkunft zu kennen.

Als Jugendlicher wird Tristan von norwegischen Kaufleuten auf einem Schiff entführt und in Cornwall an Land gesetzt, wo er von einer Jagdgesellschaft zum Hof König Markes gebracht wird. Dort erregt er als Jäger und Musiker Bewunderung. Sein Adoptivvater macht ihn nach jahrelanger Suche schließlich am Hof Markes ausfindig und gibt die wahre Identität Tristans als Sohn Rivalins und Neffe von König Marke preis. Tristan wird von seinem Onkel in den Ritterstand erhoben und zu dessen Erben eingesetzt.

Im Kampf um das väterliche Lehen tötet Tristan Herzog Morgan, begibt sich danach aber wieder an Markes Hof. Dort ist inzwischen Morold eingetroffen, der Schwager des irischen Königs Gurmun, dem Marke zinspflichtig ist. Als Tribut an Gurmun fordert Morold von Marke sechzig Knaben der edelsten Familien seiner beiden Länder. Tristan tötet ihn im Zweikampf, wird dabei jedoch von Morolds vergiftetem Schwert verwundet. Geheilt werden kann er allein von Morolds Schwester, der irischen Königin Isolde.

So reist Tristan nach Irland, wo er sich als Spielmann ausgibt und tatsächlich geheilt wird. Als Gegengabe unterrichtet er die junge Isolde, die Tochter Gurmuns und Isoldes, im Saitenspiel und anderen Künsten. Nach seiner Rückkehr an Markes Hof wird er bald ein zweites Mal nach Irland geschickt, um Prinzessin Isolde für Marke als Braut zu gewinnen. Unterwegs tötet er einen Drachen, der Irland bedroht; seinem Bezwinger hat Gurmun die Hand seiner Tochter versprochen. Doch erkennt die junge Isolde bald, daß Tristan Morold getötet hat, mit dem sie verlobt gewesen war, und will ihn ihrerseits aus Rache

Originaldokument

© Verlag C.H.Beck

töten. Ihre Mutter und ihre Zofe Brangäne mahnen jedoch zur Zurückhaltung. Auf einem Hoftag in Weisefort wird der Truchseß des irischen Königs, der die Heldentat der Drachentötung für sich reklamiert hatte, als Lügner entlarvt. Daraufhin entschließt sich Gurmun zur Versöhnung mit König Marke und gibt ihm die junge Isolde zur Frau. Den so geschlossenen Frieden verkündet Gurmun seinem Hofe: